

KURZ NOTIERT

Campus Run startet für Amnesty International

AACHEN Amnesty International Aachen und der Verein Aachen hat Ausdauer veranstalten am Sonntag, 5. August, den 3. Campus Run für Menschenrechte am Campus Melaten. Der CampusRun steht dieses Jahr unter dem Motto „Rassismus bekämpfen braucht Ausdauer“. Vor diesem Hintergrund werden die Forderungen von Amnesty International bezüglich des NSU-Urteils vorgestellt. Zudem wird es eine Petition geben gegen die Abschiebung von Flüchtlingen nach Afghanistan im Zuge der Kampagne „Erst Menschen, dann Grenzen schützen“. Der Start erfolgt auf dem Campus Melaten, Start auf Höhe der Steinbachstraße 25. Über fünf Kilometer geht es ab 11.30 Uhr, die zehn Kilometer/Staffel (4x2,5 Kilometer) um 12.30 Uhr. Startgeld: fünf Kilometer zehn Euro, zehn Kilometer zwölf Euro, Staffel 14 Euro (für Studierende vier Euro Rabatt), der Erlös geht an Amnesty International. Die Anmeldung ist möglich über <https://campusrun.aachenhatausdauer.de/entry>; nähere Infos: <http://aachenhatausdauer.de/ausschreibung-campusrun-2018/>.

„Penn Wiesn“ auf dem Bendplatz

AACHEN Die „Oecher Penn Wiesn“, die am Samstag, 18. August, ab 18 Uhr im Festzelt auf dem Ocher Sommerabend stattfindet, will ihrem Ruf gerecht werden. Pünktlich um 18 Uhr wird sie eröffnet – und dies unter der Begleitung einer aus 30 Musikern bestehenden Blasmusikkapelle. Es gibt original Wiesn-Bier, bayerische Schmankerl, jecken Verzähl und auch die stimmungsgeladene Livemusik der Südtiroler Gruppe „Merrick“.

Szenen zwischen Asche und Stacheldraht

„Stummer Schrei“: Nikolaus Rode stellt zum Thema Flucht und Vertreibung aus. Der Künstler widmet seine Ausstellung allen Flüchtlingen dieser Welt. Christliche Symbolik wiederzufinden.

VON INGRID PEINHARDT-FRANKE

AACHEN Düstere Farben, zutiefst ernste Gesichter und immer wieder Asche, grauer Schnee und Stacheldraht kennzeichnen die Bilder des deutsch-russischen Malers Nikolaus Rode. „Nemty“ oder der Buchstabe „N“ sind häufig wiederkehrende Worte oder Zeichen in den Bildern, die den Schmerz, die Trauer und die Hoffnungslosigkeit der Gefangenen in all ihrer Düsternis und Verzweiflung zeigen. „Nemty“, die Stummen, war die Bezeichnung der Russen für die deutschen Siedler, die wenig Russisch konnten – nun heftet das Wort schwer lastend wie ein Stigma an den Menschen, die diese Flucht und Gefangenschaft erleben mussten. Nikolaus Rode war ein kleines Kind, als seine Schwester im Babyalter auf der Flucht im

Gefangenschaft, die bis 1956 dauerte. Nach Deutschland ausreisen durfte die Familie erst 1980.

40 Jahre in seiner Geschichte als Russlanddeutscher im wahren Sinne des Wortes gefangen war der Maler Nikolaus Rode. „Nemty“ oder der Buchstabe „N“ sind häufig wiederkehrende Worte oder Zeichen in den Bildern, die den Schmerz, die Trauer und die Hoffnungslosigkeit der Gefangenen in all ihrer Düsternis und Verzweiflung zeigen. „Nemty“, die Stummen, war die Bezeichnung der Russen für die deutschen Siedler, die wenig Russisch konnten – nun heftet das Wort schwer lastend wie ein Stigma an den Menschen, die diese Flucht und Gefangenschaft erleben mussten. Nikolaus Rode war ein kleines Kind, als seine Schwester im Babyalter auf der Flucht im

Viehwagen starb.

Nach langen Jahren der Trauer malte er sie auf Holz, mit einem Schmetterling auf dem Bauch, zart, aber düster in der Farbgebung. Während ihr Leben auf der Flucht erlosch, musste die Familie Jahrzehnte menschenunwürdiger Behandlung ertragen. Rode malte nackte Füße im Schnee, rostigen Stahl und verrottendes Holz, Feuer und Asche, die auf die Häupter der Gefangenen fällt. Immer wieder ist eine christliche Symbolik zu finden. Der Betrachter denkt an Stationen moderner Kreuzwege, an Unmenschlichkeit, die er in Flucht und Vertreibung sieht.

So ist es konsequent, dass Rode, der in Russland unter anderem Malerei studierte und in Deutschland als Theatremaler tätig war, seine Ausstellung „Stummer Schrei“ nicht nur seiner verstorbenen Schwester widmet, sondern allen Flüchtlingen dieser Welt. Gleich eingangs hängt eine ergreifende Interpretation des Fotos von dem im Mittelmeer ertrunkenen Kleinkind, das um die Welt ging. Die Ausstellung erzählt mit der persönlichen Flucht- und Leidensgeschichte des Malers auch die Geschichte aller Flüchtlinge auf der Welt. In ihrer Düsternis appelliert sie an Menschlichkeit und Entscheidungen, den Traumatisierungen ein Ende zu setzen. Zu sehen ist die Ausstellung noch bis zum 24. August montags bis freitags von 10 bis 15 Uhr an der Jakobstraße 25a. www.logoi.de



Zeigt derzeit seine Bilder bei Logoi: Nikolaus Rode

FOTO: ANDREAS SCHMITTER

Die Vespa brachte das Glück ins Rollen



Zum Glück gibt es Vespa-Roller ... Das mögen sich Elisabeth (heute 84) und Josef Richter (86) bis heute sagen. Schließlich lernten die beiden sich kennen, als die heutige Ehefrau ihren Roller verkaufen wollte. Aus dem Verkaufsgespräch wurde eine Liebe fürs Leben, die jetzt in die Diamantene Hochzeit mündete. Das Ehepaar hat zwei Söhne und eine Tochter samt Partnern sowie drei Enkelkinder. Früher waren das Segeln und Reisen mit dem Wohnwagen – sogar bis Israel – die großen Hobbys. Ehrenamtlich engagierte sich das Paar vor allem in St. Martinus in Richterich.

Foto: Martin Ratajczak

Drei Tage „HalliGalli“

Mobilé St. Donatus lädt zu Sport und Unterhaltung ein

BRAND Die Zeltstadt „HalliGalli“ öffnet vom 3. bis 5. August ihre Tore. Auch in diesem Jahr hat sich das Team des Mobilé St. Donatus in Brand um Tobias Weber ins Zeug gelegt, um die Tage für Besucher (ab 14 Jahre) auf dem Freizeitgelände Walheim unvergesslich zu machen. Das vielseitige und spannende Programm steht. Das jugendliche Team ist hoch motiviert und gutes Wetter ist natürlich auch bestellt.

Neben vielen neuen Aktivitäten dürfen auch die Highlights der vergangenen Jahre nicht fehlen. So wird am Freitagabend um 20 Uhr das beliebte Thekenquiz mit allerlei lustigen und spannenden Fragen stattfinden. Der Sieg kann dann gemütlich am Lagerfeuer gefeiert werden.

Bevor am Samstagabend mit den Bands Red Night, Oraky und For-

ger bis in die Nacht gefeiert werden darf, findet für alle Sportkanonen tagsüber das große Beachvolleyball-Turnier statt. Neben Ruhm und Ehre können tolle Preise gewonnen werden.

Im Unterschied zu anderen Ferienangeboten können die Teilnehmer auch diesmal ganz nach dem Motto „Komm, wann du willst, bleib, solange es dir gefällt“ das Angebot wahrnehmen. Somit hat jeder die Möglichkeit, seinen Aufenthalt selbst zu bestimmen. Nur für Übernachtung und Verpflegung sind eine Anmeldung vor Ort und ein kleiner Betrag nötig. Alle anderen Angebote sind jedoch kostenfrei. Anmeldeformulare zur Unterzeichnung durch die Eltern stehen online zum Download bereit.

www.zeltstadt-halligalli.de
www.mobile-brand.de

<p>Mosel</p> <p>Sommer im Weingutshotel Komfort-DZ, histor. Weinstube, neuer Wintergarten, Weingrobe und Kellerführung, Fahrradverleih, herrl. Radwegel 5 Nächte, 4 x HP (3-Gang-Menü) ab € 319 p.P. Tiefgarage, rollstuhlgerecht</p> <p>Weingutshotel „St. Michael“ Inh. Familie Michael Quast Moselweinstr. 4 - 54487 Wittlich - Tel. 06534 / 233 www.erhof-st-michael.de - info@erhof-st-michael.de</p> <p>Moselurlaub, Veldenz b. Bernkastel Sommerangebot August Mo.-Fr.: 4 T. genießen - 3 T. zahlen! 99 € p.P./DZ Fragen Sie nach Ihrem Wunschtermin!</p> <p>5 Tage Veldenz, Sep. od. Okt.: 4x HP mit Progr., inkl. Weinpr. u. Grillen in hist. Mühle l. Wald, Fackelwandern, 1 Fl. Wein, Planwagenfahrt ab 199 € p.P./DZ Tel. 0 65 34 - 84 31 - www.kruft-veldenz.de Pension "Auf der Oik" (32 Betten) mit Röhretpmühle Fam. Kruft-Staack, Auf der Oik 4, 54472 Veldenz</p>	<p>Polen</p> <p>Kur an der Polnischen Ostseeküste in Bad Kolberg 14 Tage ab 299 € mit Hausabholung 70 € Tel.00 48 - 947 106574</p> <p>Schwarzwald</p> <p>3 x ÜF+HP Schnäppchen 117,- €* Buffet + Menü p.P. neue DZ 38m² Holz/Rest Krummholz Hubertus 24, 77787 Nordrach, Inh.: Thomas Schwendemann T. 078 38 - 721 www.krummholz-stub.de</p>	<p>Belgien</p> <p>De Haan-Wendouine-Küste. Gepfl. Gästezimmer Ü.F. D.Z. € 30 p.P., Parkpl., ruh. Lage., k. Haustiere, T.: 00 32 / 50 41 74 57</p> <p>Holland</p> <p>Texel De Koog, Holland ***Hotel Boschrand 2018, Tel. 0031-222317281 www.hotelboschrand.nl</p>	<p>Sauerland</p> <p>Gastlichkeit zum Wohlfühlen im Schmallenberger Sauerland</p> <p>DEIMANN ROMANTIC & WELNESSHOTEL Das einzige 5-Sterne-Hotel im Sauerland Familienäres Haus in schönster Lage mit erstklassigem Spa, großzügigen Zimmern/Suiten und hervorragender Gastronomie. Highlight ist das Sterne-Restaurant Hofstube. Nur 500 m entfernt liegt der 27-Loch Golfplatz mit Panoramablick.</p> <p>57392 Schmallenberg-Winkhausen Tel. 0 29 75 / 8 10, Fax 8 12 89 www.deimann.de - info@deimann.de</p> <p>WALDHAUS OHLENBACH Wellness & Spa Gourmet - Erlebnis - Natur. Es tut gut. Rundum. Wir freuen uns auf Sie. Den Bilderbogen unseres Waldhauses senden wir Ihnen gern zu. Herzlichst Ihre Familie Schneider und die Waldhäuser</p> <p>57392 Schmallenberg-Ohlenbach Tel. 0 29 75 / 84 - 17, Fax 84 - 48 www.waldhaus-ohlenbach.de</p> <p>TOMMES Land- und Kurhotel mit Therapiezentrum und Heilistollen Nordenau. Atmen Sie mal wieder richtig durch und tanken neue Energie! Dem Alltag entfliehen. Sich wohlfühlen, entspannen, sich erholen, etwas für sich und die Gesundheit tun. Nur ein schöner Traum? Nicht bei uns. In der herzlichen Gastfreundschaft unseres Hauses möchten wir Sie rundherum verwöhnen und Ihnen längst verloren geglaubte Lebensgefühle wiedergeben. Höhlentherapie, Hallenbad, Sauna, Tennisplatz, Massage, Shiatsu. Neue Kosmetik- und Massageabteilung.</p> <p>57392 Schmallenberg-Nordenau Tel. 0 29 75 / 96 22-0, Fax 96 22-165 www.stollen-nordenau.de info@landhotel-tommess.de</p> <p>Landhotel Gasthof Hubertus ... ein gediegenes, romantisches persönlich geführtes Ferienhotel mit gutem Komfort - mitten im Rothaargebirge - steigungsarme Spazier- und Wanderwege beginnen gleich am Haus. Großzügiger Bade- und Wellnessbereich HUBERTUS-BORN. Hausprospekt. Familie Stracke 57392 Schmallenberg-Fleckenberg Tel. 0 29 72 / 50 77 - Fax 17 31 www.gasthof-hubertus.de info@gasthof-hubertus.de</p> <p>Wanderwelt Schmallenberger Sauerland · Poststr. 7 · 57392 Schmallenberg · Telefon 0 29 72 / 97 40-0 · Fax 97 40-26 · info@schmallenberger-sauerland.de · www.schmallenberger-sauerland.de</p>
---	---	--	--

Motor Mania e dolce vita
Lamborghini, Ducati, Pagani, Ferrari und Italien hautnahMEDIENHAUSREISEN
www.medienhaus-reisen.de

Reisetermin: 06.09. - 09.09.2018

Inklusiv-Leistungen:

- Taxitransfer, Haustürabholung zum nächstgel. Buszustieg & zurück (max. 30 km/ Strecke)
- Bustransfer ab Aachen, Düren und Jülich zum Flughafen Düsseldorf und zurück
- Direktflug: Düsseldorf - Bologna & zurück
- Luftverkehrs- Flughafen- & Sicherheitsgeb.
- Transfer Flughafen - Hotel - Flughafen
- 3 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet im 4-Sterne-Hotel „UNA“ in Bologna (Landeskant.)
- 1 Aperitif mit Stuzzichini
- 1 Abendessen mit Herrn Fabio Lamborghini
- Parmigiano-Verkostung Landgut Familie Panini
- 1 Weinprobe mit Verkostung
- 1 Abendessen im Restaurant „Cavallino“
- Ausflug „Edelschmiede Lamborghini“ Lamborghini-Werk, Werksmuseum, Lamborghini-Privatmuseum
- Die faszinierende Welt von Ducati, Maserati und des exklusiven Herstellers Pagani
- Ausflug „Auf den Spuren des Rennsports bei Ferrari in Maranello“
- Qualifizierte, deutschsprachige Reiseleitung
- Reisebegleitung ab/bis Aachen (bei mind. 20 P.)
- Ausführliche Reiseunterlagen

Preis: **Abonnent ab 1.395,- €** p.P. im DZ
Nicht-Abonnent ab 1.495,- € p.P. im DZ

Ein Angebot aus dem

MEDIENHAUS
AACHEN

Fordern Sie unseren **kostenlosen Prospekt** an: Tel. 0241 5101-710 (Mo.-Fr. 8 bis 18 Uhr) E-Mail: reisen@medienhausachen.de